

Potsdam, 27.02.2017

## Pressemitteilung

25 Jahre Landesapothekerkammer Brandenburg

### **Woidke und Golze würdigen Arbeit der Pharmazeuten: Bevölkerung profitiert im ganzen Land vom Fachwissen**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Zum 25-jährigen Bestehen der Landesapothekerkammer Brandenburg hat Ministerpräsident Dietmar Woidke das Fachwissen und den Unternehmergeist der Pharmazeuten gewürdigt. Bei einem Festakt in Potsdam, an dem auch Gesundheitsministerin Diana Golze teilnahm, hob Woidke heute die flächendeckende Präsenz von Apotheken im Land hervor: „Trotz der unterschiedlichen Bevölkerungsdichte sind alle Regionen gut versorgt.“

Woidke ergänzte: „Die landesweite Versorgungsstruktur ist heute wichtiger denn je, weil der Beratungsaspekt immer mehr in den Vordergrund rückt. Patienten und Kunden sind angesichts der Vielzahl von Medikamenten am Markt froh über das Angebot an fachkundiger und seriöser Beratung der Apotheker.“

Die Arbeit der Apotheker sei jedoch nicht nur für die Bevölkerung von **unschätzbarem Wert**, sondern auch für das Land. Apotheker seien Teil der nachbarschaftlichen Gemeinschaft und leisteten einen **gewichtigen Beitrag** zum Wohle der Gesellschaft. Woidke: „Außerdem sind Apotheker auch Unternehmer. Sie übernehmen ein unternehmerisches Risiko und tragen Verantwortung für ihre Mitarbeiter. Umso mehr freue ich mich, dass es in Brandenburg so viele Apotheken vor Ort gibt und ihre Zahl stabil ist.“

Gesundheitsministerin Golze sagte: „Seit einem Vierteljahrhundert tragen die Landesapothekerkammer Brandenburg und ihre 1.760 Mitglieder maßgeblich dazu bei, dass die Apotheken in unserem Land für die Bürgerinnen und Bürger wichtige Anlaufstellen in Sachen Gesundheit sind und bleiben. Das Berufsbild der Apothekerinnen und Apotheker ist hoch angesehen und wird mit Kompetenz und Vertrauen verbunden. Sie leisten in enger fachlicher Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsfürsorge.“